60 Jahre Stadt Bergkamen: Ein Festakt auf der Halde Großes Holz



Von links nach rechts: Sparkassenvorstand Jörg Jandzinsky, Bürgermeister Thomas Heinzel, Kulturreferentin Sarah Feige, Sparkassenvorstand Tobias Laaß und Leiter Stadtmarketing Karsten Quabeck. Foto: Stadt Bergkamen

Das 60-jährige Bestehen der Stadt Bergkamen wird am Samstag, 8. August, von 12 bis 22 Uhr ganz groß auf der Halde Großes Holz mit Aktionen gefeiert, die die Stadtgeschichte, Kultur, Sport und Partnerschaften verbinden. Dazu ist ein Aufstiegspfad ab Parkplatz Waldstraße (mit Aktionen) vorbereitet. Natürlich geht es auch ab Eingang an der

Binsenheide hoch zur Adener Höhe. Wer diesen Anstieg nicht zu Fuß zurücklegen möchte, der kann einen Gratis-Fahrdienst bis zur Haldenspitze nutzen.

„Stationen des Aufstiegs“

Die BesucherInnen „erwandern“ sich die Stadtgeschichte. Entlang des Zick-Zack-Weges ab Parkplatz Waldstraße präsentieren. Dort präsentieren die Fachämter ihre Meilensteine:

Station 1 – Stadtarchiv und Bergbau

Der Ursprung: Stadtgründung – von 6 Dörfern zur Stadt

Mit dem Stadtarchiv, dem neu gegründeten Geschichts- und Heimatverein Bergkamen sowie dem Geschichtskreis Haus Aden ist Station 1 das historische Herzstück des Jubiläums. Drei starke Partner präsentieren hier die Stadt- und Bergbaugeschichte mit interaktiven Angeboten.

Auf dem Weg zu Station 2 werden die verschiedenen Epochen der Bergkamener Zeitgeschichte auf Schautafeln abgebildet.

Station 2 – Wirtschaftsförderung & Bürgermeisterbüro (Info durch Marvin Faulstich)

„Bürgermeister vor Ort“ im Zeitraum von 12.30 – 13.30 Uhr und von 15.00 – 16.00 Uhr – BM Thomas Heinzel steht BürgerInnen am Infostand für Fragen, Anregungen und informelle Gespräche zur Verfügung.

Interaktives „Stadt Bergkamen – Memory“ mit ehemaligen Bürgermeistern und Persönlichkeiten – hier wird spielerisch historisches Wissen vermittelt. Außerdem gibt´s ein Gewinnspiel mit „Give aways“ für jeden Teilnehmer (Hauptpreis ist 2 x 1 Monopoly in der „Bergkamen-Edition“)

Station 3 – Sportamt

Die Stadt Bergkamen ist die Stadt des Sports

Sport-, Spiel- und Spaßstationen für Kinder mit Leitergolf, Cornhole/Sack-Loch-Werfen, Mölkky (Wurholz), Eierlaufen im Slalom mit Tennisball auf Löffel, Geschwindigkeits-Messanlage, Korbball-Werfen, KO-Leiter; Hütchen-Transport mit Kegeln, Torschuss auf Minitore sowie weitere Spielmöglichkeiten mit „Vier-Gewinnt“, „Tennis an der Schnur“,

„Hüpf-
Pferde für die Kleinsten“ und mit Liegestühlen zum Relaxen.

Außerdem gibt´s Infostände vom Kreissportbund Unna und von diversen Bergkamener Vereinen, eine „Trikot-Leine“ und Mitmach-Aktionen von den TuRa-Line-Dancern (13-15 Uhr) sowie Auftritte der Schreberjugend

Station 4 – Kunst und Musik

Live-Maler Marc Westermann mit musikalischer Untermalung

Das Stadtjubiläum erhält hier ein faszinierendes visuelles Hig hlight – bespielt werden parallel mehrere Riesen-Leinwände mit perfekter Abstimmung auf die Hintergrundmusik – die Zuschauer erleben den fließenden Entstehungsprozess der Ölgemälde hautnah

Station 5 – Kulturreferat (Info durch Sarah Feige)

Präsentiert werden die Säulen der Kultur und außergewöhnliche Spielorte – „Kultur zum Anfassen“

Die Kulturverwaltung präsentiert den Puppenspieler und Bauchr edner Julian Button – der wiederum kommt mit seinem Roboter-Schaf Pepe auf die Halde. Das Schaf spricht (ferngesteuert) mit den BesucherInnen und unterhält sie auf humorvolle Weise.

Am Stand der „Galerie sohle 1“ können anhand reduzierter Accessoires berühmte Portraits der Kunstgeschichte nachgestellt werden. Der Galerie-Leiter Martin de Crignis unterstützt die TeilnehmerInnen im Prozess und leistet Hilfestellung beim Fotografieren.

Die Jugendkunstschule bringt den „Kunstlaster“ mit und bietet damit verschiedene Möglichkeiten der künstlerischen Betätigung an.

Und auch die Stadtbibliothek ist mit verschiedenen Aktionen zu Gast – hier können sich alle BesucherInnen in ein Gästebuch eintragen – so entsteht ein Buch mit Eindrücken vom Tag, aus dem die Verbindung der BergkamenerInnen zu ihrer Stadt sichtbar wird. Mit der Bildungs-App Biparcours wird es digital und auf Papier ein Quiz mit Fra gen zu Bergkamen und

der Stadtbibliothek geben – zu gewinnen gibt es 4 x ein Gutschein für einen Jahresausweis. Nehmen Sie außerdem am Schätzungsspiel teil – 6 bis 7 Bücher sind verpackt und man muss schätzen wie viele Seiten das jeweilige Buch hat – zu gewinnen gibt´s einen Gutschein für einen Jahresausweis.

Darüber hinaus wird ein Bücherparcours auf einer Länge von 10 – 15 Metern und mit 3 Schwierigkeitsstufen aufgebaut. Die TeilnehmerInnen müssen den Parcours mit einem, zwei oder sogar drei Bücher auf dem Kopf balancierend absolvieren – Gewinnt hier ein

„Stadtbibliothekstütchen“ mit Give-Aways.

Station 6 – Baubetriebshof, Entsorgungsbetrieb & Freiwillige Feuerwehr

Mit dem Baubetriebshof, dem Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) und der Freiwilligen Feuerwehr präsentiert sich an Station 6 das logistische und si

cherheitsrelevante Rückgrat unserer Stadt. Das Motto „Sauberkeit und Sicherheit liegen uns am Herzen“ wird hier durch starke interaktive Angebote für die ganze Familie erlebbar gemacht.

Station 7 – Städtepartnerschaften

Unsere Partnerstädte stellen sich mit einer Bilderausstellung unter dem Titel „35 Jahre gelebte Partnerstadt“ vor! Anlässlich des Jubiläums empfangen die Betreiber der Hettstedter Braukommune die BesucherInnen mit einer Kostprobe des original Hettstedter Zapfenbiers und einer Gesangseinlage.

Außerdem wird ein metallischer Wegweiser (eine zentrale Metallsäule) mit pfeilförmigen Schilderarmen zu den Partnerstädten installiert – die Entfernungen sind als Luftlinie vom Stadtzentrum Bergkamen berechnet. Die Säule selbst trägt eine Plakette mit dem Titel „60 Jahre Stadt Bergkamen“. Um 14.00 Uhr wird das bleibende Denkmal durch den Bürgermeister und durch VertreterInnen der Partnerstadt Hettstedt feierlich enthüllt.

Die „Kunstwerkstatt Sohle 1 Bergkamen“ ist an dieser Station ebenfalls zu Gast, denn seit über 10 Jahren pflegen der Verein „Kunstzuckerhut Hettstedt“ und die Kunstwerkstatt ihren gegenseitigen Kontakt – sozusagen als eine künstlerische Partnerschaft. Einzelne Mitglieder stehen für Gespräche zur Verfügung, informieren über ihre künstlerische Arbeit und plaudern gerne über die Zusammenarbeit beider Vereine. Die Dar stellung erfolgt über Bilder.

Station 8 – Stadtmarketing und Tourismus

Der Blick in die Zukunft auf die Wasserstadt Aden und co

Im Zukunftspavillon „Wasserstadt Aden“ werden anschauliche Visualisierungen, Baupläne und 3D-Modelle des Zukunftsprojekts

„Wasserstadt Aden“ präsentiert. Darüber hinaus werden am benachbarten Infopoint Tourismus & Stadtmarketing die touristischen Highlights von Bergkamen mit einigen Überraschungen vorgestellt.

Der Haldengipfel wird zur Erlebnisfläche mit Fokus auf Weitblick, Entspannung und Unterhaltung – z.B. an der „Gipfel-Fotobox“ – an dieser Fotostation mit dem echten Bergkamener Panorama im Hintergrund erhalten die BesucherInnen ein direkt ausgedrucktes Jubiläums-Erinnerungsfoto mit dem Branding „60 Jahre Stadt Bergkamen“.

In der „Chill-out-Area“ laden Liegestühle und weitere Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein. Ein lokaler DJ sorgt im Hintergrund für entspannte, sommerliche Lounge-Musik.

Das Ziel am „Gipfel“

Oben angekommen, schließt sich der Kreis: Vom „Gipfelpunkt“ aus blicken wir auf die (fast) fertige Wasserstadt Aden und die neue Skyline.

Zum Abschluss:

Damit der „Aufstieg“ auch emotional und gemeinschaftlich seinen Höhepunkt findet, wird das Plateau der Halde Großes Holz ab ca. 18:00 Uhr zum zentralen Treffpunkt. Über den Dächern der Stadt wird der Abend atmosphärisch und mit Ansprachen durch Bürgermeister Thomas Heinzel nebst weiteren Gästen offiziell abgerundet.

Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. Statt einer klassischen Imbissmeile setzen wir auf lokale Kulinarik, die die Geschichte der Stadt widerspiegelt. Die „Kumpel-Kiste“ – ein rustikaler Imbiss mit Bergmanns-Stulle oder Currywurst als Hommage an die Bergbau-Vergangenheit. Die Marina-Bar – ein Stand mit Getränken und sonstigen Erfrischungen – welche das Flair der Wasserstadt Aden und der Marina Rünthe auf den

Gipfel bringt.

Ausgewiesene Bereiche mit Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen und Genießen der Aussicht ein. Musikalische Beiträge werden an verschieden Stel len zu hören sein – auf dem Haldentop legt am Abend ein DJ mit entspannten Klängen zum Finale auf.

Während die Sonne untergeht und die Landmarke „Impuls“ hell au fleuchtet, sorgt ein Solo-Saxophonist für den Gänsehaut-Moment zum Abschluss.

Kurz vor Veranstaltungsende um 22:00 Uhr werden alle BesucherI nnen dazu aufgerufen, gemeinsam in Richtung Wasserstadt Aden zu blicken.

„Dies ist der Moment, in dem das Motto sichtbar wird: Wir steh en auf dem Erbe des Bergbaus und schauen in die strahlende Zukunft der Stadt Bergkamen“, erklären die Organisatoren.

Anzeichen von Sommerpause – Arbeitslosigkeit steigt auch durch viele Ausbildungsabsolventen

Im Kreis Unna gab es im Juli 16.739 arbeitslose Menschen und damit 179 mehr als im Vormonat. Im Vergleich zu Juli 2025 stieg die Arbeitslosigkeit um zehn Personen (+0,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich leicht auf 7,7 Prozent und lag damit exakt auf Vorjahresniveau.

„Auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna hat die Dynamik im Juli weiter zugenommen“, so Agenturchefin Sandra Pawlas. Während es bereits im Juni einen Anstieg an Arbeitslosen gegeben hätte, fiel dieser im aktuellen Monat noch einmal stärker aus: „Von den 179 zusätzlichen Arbeitslosen sind gut die Hälfte Ausbildungsabsolventen, die als junge Fachkräfte nur vorübergehend arbeitslos sein werden. Ein anderer saisonaler Effekt sind die Auswirkungen von Quartalskündigungen.“ Gleichwohl habe der Juli auch eine gute Nachricht im Gepäck: „Positiv zu bewerten ist der Anstieg an neu gemeldeten Stellen, was für einen Ferienmonat atypisch ist. Unternehmen in ganz unterschiedlichen Branchen sehen Chancen, wobei die Besetzung der Stellen etwas länger dauern kann“, so Pawlas. Die Arbeitsmarktexpertin geht davon aus, dass sich die Entwicklung im August fortsetzt und danach
in eine leichte Herbstbelebung mündet.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In drei Kommunen im Kreis Unna sank die Arbeitslosigkeit im Juli. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Selm aus (-2,3 Prozent bzw. 22 auf 930), gefolgt von Werne (-0,9Prozent bzw. acht auf 876) und Bergkamen (-0,3 Prozent bzw. sechs Person auf 2.342). In den übrigen Kommunen stieg die Arbeitslosigkeit an. Am geringsten in Kamen (+0,1 Prozent bzw. zwei auf 1.883), Schwerte (+0,7 Prozent bzw. 13 auf 1.847), Unna (+1,2 Prozent bzw. 25 auf 2.122), Bönen (+2,1 Prozent bzw. 15 auf 729), Lünen (+2,3 Prozent bzw. 107 auf 4.856), Holzwickede (+3,8 Prozent bzw. 19 auf 519) und schließlich am deutlichsten in Fröndenberg (+5,7 bzw. 34 auf 635).

Konto leer, Versicherung futsch – Anklage

von Andreas Milk

Nachlässigkeit reicht, um auf der Anklagebank zu landen – das beweist der Fall von Sofia K. (37, Name geändert). Ihr „Vergehen“: zu wenig Geld auf dem Konto. Das allein ist nicht strafbar, klar. Das Fahren eines Autos ohne Haftpflichtversicherung ist es dagegen schon.

Und sie saß nicht mal selbst am Steuer ihres Wagens, als es am 5. April 2025 auf der Geschwister-Scholl-Straße in Bergkamen krachte. Sie hatte ihren Ford an diesem Tag einem Bekannten geliehen – der baute den Unfall. Als es an die Schadensregulierung gehen sollte, kam raus: Der Versicherungsschutz für den Ford war erloschen. Denn die Versicherungsfirma hatte vergeblich versucht, den fälligen Jahresbeitrag von Sofia K.s Konto einzuziehen.

Sofia K. hat Einträge im Vorstrafenregister: Das Amtsgericht Dortmund verurteilte sie wegen Steuerhinterziehung, das Amtsgericht Bückeburg wegen Gestattens des Fahrens ohne Versicherungsschutz – also wegen genau des gleichen Delikts, das jetzt vor dem Strafrichter in Kamen angeklagt war. Allerdings war der Bückeburger Fall nach dem 5. April 2025. Ein Vorsatz an diesem Tag sei nicht nachweisbar, fand nun in Kamen der Vertreter der Staatsanwaltschaft. Sofia K. habe fahrlässig gehandelt. Ihr Verteidiger führte zudem Sprachschwierigkeiten an: Seine Mandantin stammt aus Bulgarien.

Das Urteil: Die Frau muss eine Geldstrafe von 20 Tagessätzen à 15 Euro zahlen, kommt aber um ein Fahrverbot herum. Sie akzeptierte die Entscheidung.

Bambergstraße wird ab 3. August in Höhe der Schillerschule halbseitig gesperrt

Vom 03.08.26 bis zum 14.08.26 ist es erforderlich, die Bambergstraße auf Höhe von Hausnummer 79, halbseitig entlang der Schillerschule zu sperren. Grund dafür sind Tiefbauarbeiten an der Schillerschule, sowie die Anlieferung von Modulbaucontainern für die provisorische OGS, welche nach den Ferien an den Start geht. Die Verkehrsregelung wird durch eine Ampelanlage sichergestellt. Fußgängern steht immer auf einer Seite der Bürgersteig zur Verfügung.

Eigenen Sohn bedroht: Vater muss zahlen

von Andreas Milk

Unerfreuliches Familientreffen vor dem Strafrichter in Kamen: Auf der Anklagebank das Ehepaar Elena (40) und Constantin T. (50, Namen geändert) – auf dem Zeugenstuhl ein Sohn von Constantin T. sowie dessen Lebensgefährtin. Vor dem Tedi-Markt an der Bergkamener Parkstraße und auch telefonisch sollen die

Eheleute das junge Paar beleidigt und bedroht haben. In der Anklageschrift der Dortmunder Staatsanwaltschaft ist von Tötung und Verstümmelung die Rede.

Der Hintergrund: Vor allem Constantin T. war wohl nicht einverstanden mit der Lebensführung seines Sohnes, der aus einer früheren Beziehung stammt. Die Jungen hatten schlicht andere Vorstellungen als die Alten. Die Vorfälle, um die es im Prozess ging, liegen rund vier Jahre zurück. Umso erstaunlicher, dass alle Beteiligten unter derselben aktuellen Anschrift in der Akte stehen. Zumindest im Gerichtssaal herrschte nach wie vor „dicke Luft“ – wie es zuhause zugeht, bleibt die Frage.

Vater Constantin T. wurde zu einer Geldstrafe verurteilt: 60 Tagessätze à 40 Euro muss der Fabrikarbeiter zahlen – das entspricht ungefähr zwei Netto-Monatseinkommen. Elena T. wurde freigesprochen: Weder ihr Quasi-Stiefsohn noch seine Freundin hatten eine Erinnerung, auch von ihr angegangen worden zu sein.

Nordeldstraße wird ab 3. August gesperrt: Stromversorgungsleitungen und Hausanschlüsse werden

erneuert

Neue Versorgungsleitungen im Mittelspannungs- und Niederspannungsnetz: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen erneuern einen Teil ihrer Strom-Infrastruktur in Bergkamen. Im Zuge der Baumaßnahme auf der Nordfeldstraße werden neue Versorgungsleitungen sowie Hausanschlüsse verlegt. Darüber hinaus werden die Freileitungen an dieser Stelle abgerüstet.

Für die Bauarbeiten muss die Nordfeldstraße ab Montag (3. August) zwischen den Einmündungen „Auf dem Braam“ und „Auf der Worth“ gesperrt werden. Eine Umleitung wird durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde über die Bambergstraße, Landwehrstraße und Heinrichstraße eingerichtet. Für die Erneuerung der Hausanschlüsse und der damit verbundenen kurzzeitigen Versorgungsunterbrechung werden die Anwohner gesondert informiert.

Die Baumaßnahme erfolgt im Zuge der Straßensanierung durch die Stadt und dauert voraussichtlich bis Mitte November an.

Bayer gründet Betreibergesellschaft für Standort Bergkamen: Ziel ist ein Pharma- und Chemiepark



Der Bayer-Standort Bergkamen. Foto: Bayer AG

Bayer wird für den Standort Bergkamen eine eigenständige Betreibergesellschaft gründen. Sie soll im Laufe des Jahres 2027 starten und wird eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Bayer AG sein.

„Mit dieser strategischen Entscheidung erhält die neu zu gründende Gesellschaft die Bereiche Infrastruktur und Standortdienstleistungen als ihr Kerngeschäft. Darauf kann sie ihren kompletten Fokus lenken und unternehmerisch handeln", sagt Dr. Holger Weintritt, Leiter Product Supply der Bayer-Division Pharmaceuticals.

Die Leitung der neuen Betreibergesellschaft soll Denis Panknin, derzeit Standortleiter von Bayer in Bergkamen, übernehmen. "Ich freue mich bereits heute auf die neue Aufgabe. Unsere Mitarbeitenden, die zukünftig das Team der neuen Gesellschaft bilden werden, bringen großes Know-how und Engagement ein und werden mit einer effizienten Arbeitsweise eine hochwertige Infrastruktur und Dienstleistungen für Bayer

und die weiteren, am Standort ansässigen Unternehmen bereitstellen”, sagt er.

Neben Bayer sind gegenwärtig die Unternehmen Lanxess und Huntsman am Bergkamener Standort tätig. Auf dem Bayer-Werksgelände stehen zudem freie Flächen zur Verfügung, die zur Ansiedlung weiterer Unternehmen genutzt werden können, für welche die neue Betreibergesellschaft zukünftig ebenfalls die Infrastruktur und Standortdienstleistungen zur Verfügung stellen könnte. Bayer setzt sich verstärkt dafür ein, den Standort perspektivisch zu einem Pharma- und Chemiepark zu entwickeln und dadurch die Zukunftsfähigkeit des Gesamtstandortes mit den ansässigen Unternehmen nachhaltig zu stärken.

Der Bayer-Standort Bergkamen
Bergkamen ist der größte Produktionsstandort von Bayer für pharmazeutische Wirkstoffe. Im Supply Center Bergkamen, zu dem auch ein Mikronisierbetrieb in Berlin – in ihm werden die Wirkstoffe zermahlen und aufbereitet –, gehört, sind in den Bereichen der Produktion und der Infrastruktur insgesamt circa 1.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Bayer ist der größte Arbeitgeber und eines der Unternehmen mit der höchsten Ausbildungsquote in der Region.

Weltweit bekannt und führend ist der Standort seit mehr als sechs Jahrzehnten für die Herstellung von hormonellen Wirkstoffen für Produkte der Empfängnisverhütung und der Frauengesundheit sowie für die Produktion von Kontrastmitteln. Das erste Kontrastmittel der Welt für die Magnetresonanztomografie wurde 1988 in Bergkamen produziert. Zusätzlich werden hier auch Wirkstoffe für neue Therapeutika hergestellt. Im Jahr 2025 investierte Bayer rund 50 Millionen Euro in den Standort Bergkamen.

Am Standort produziert zudem die Lanxess Organometallics GmbH mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene metallorganische Verbindungen. Sie ermöglichen die gezielte

Herstellung von Kunststoffen, Feinchemikalien und Pharmaka. Zudem sind sie essentiell bei der Herstellung von Halbleitern und Photovoltaik-Modulen sowie bei Anti-Korrosionsbeschichtungen im Automobilbau und bei der Beschichtung von Glas.

Ebenfalls ansässig ist die Huntsman Advanced Materials (Deutschland) GmbH. Rund 65 Mitarbeitende stellen Härter für Epoxidharze, Druckfarbenharze und Schmelzklebstoffe her. Diese finden in den Bereichen Transport, Flugzeug- und Automobilbau, Energieerzeugung, Elektronik sowie Korrosions- und Bautenschutz Anwendung.

Gemeindebrief der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen abholbereit

Der Gemeindebrief „Wellenbrecher“ der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen ist angekommen. Bedingt durch die Sommerferien haben sich für die Abholung Änderungen ergeben. Die Gemeindebriefe, die sonst im Familienzentrum „mittendrin“ abgeholt werden, liegen im Martin-Luther-Zentrum bereit. Wir bitten um Abholung an folgenden Stellen und Zeiten:

- Familienzentrum „mittendrin“: keine Abholung vor Ort -> Abholung im Martin-Luther-Zentrum
- Martin-Luther-Zentrum Oberaden: Abholung im Martin-Luther-Zentrum während der Öffnungszeiten
- Christuskirche Rünthe: Abholung in der Christuskirche am Mittwoch, 29.07.2026, von 14.00-16.00 Uhr und am Donnerstag, 30.07.2026, von 14.00-16.00 Uhr.

Es liegen zur Mitnahme auch neue Straßenlisten vor Ort bereit.

Finale mit Flaschenklang und Musicalzauber: Das letzte Kulturpicknick des Sommers



Navina Heyne und Thomas Borchert

Flaschen werden zu Instrumenten und Musicalstars sorgen für Gänsehautmomente. Beim letzten Kulturpicknick der Saison erwartet die Besucherinnen und Besucher am Freitag, 21. August 2026, ein Sommerabend voller Überraschungen, mitreißender Musik und bester Unterhaltung unter freiem Himmel.



Den Auftakt gestaltet das außergewöhnliche Trio GlasBlasSing. Europas führende Pfandwerker beweisen eindrucksvoll, dass leere Flaschen weit mehr können, als nur recycelt zu werden. Mit ihrer humorvollen Flaschenmusik verwandeln sie Alltagsgegenstände in außergewöhnliche Musikinstrumente und feiern auf originelle Weise die Sonnenseiten des Lebens. Dabei stellen sie die Frage, was Menschen eigentlich glücklich macht und warum das Glück im Alltag oft übersehen wird. Mit viel Witz, musikalischem Können und überraschenden Klängen entstehen knapp zwei Stunden akustischer Unterhaltung, bei denen bekannte Melodien auf Flaschen zum Leben erweckt werden und selbst ein Trauermarsch heiter klingt. GlasBlasSing verbindet Comedy, Musik und Kreativität zu einem einzigartigen Konzerterlebnis, das garantiert für beste Stimmung sorgt.

Anschließend dürfen sich die Gäste auf ein besonderes Highlight für Musicalfans freuen. Unter dem Titel „Mr & Mrs Musical“ stehen Navina Heyne und Thomas Borchert gemeinsam auf der Bühne. Das Paar verbindet nicht nur die Liebe zur Musik, sondern auch eine außergewöhnliche Bühnenchemie, die das Publikum seit Jahren begeistert. Mit ihren ausdrucksstarken Stimmen präsentieren sie die größten Musical-Hits in einem persönlichen Konzert voller Emotionen und Gänsehautmomente. Auf dem Programm stehen beliebte Songs aus Erfolgsproduktionen wie „Die Eiskönigin“, „Tanz der Vampire“, „Jekyll & Hyde“, „Elisabeth“ und „Das Phantom der Oper“.

Die Gruppe GlasBlasSing und Mr & Mrs. Musical werden gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ort: Römerpark Bergkamen, Am Römerberg 1, 59192 Bergkamen
Eintritt: frei
Mitbringen: Picknickdecke, Snacks, Freunde und Lust auf einen

unvergesslichen Abend!
Tipp: Früh da sein lohnt sich – gute Plätze auf der Wiese sind heiß begehrt!

Gründer des Bergkamener Bachkreis Horst Römer im Alter von 88 Jahren gestorben

Horst Römer, Musiklehrer am Städtischen Gymnasium und Gründer des Bergkamener Bachkreises, ist am Wochenende im Alter von 88 Jahren gestorben. Er prägte die lokale Kulturszene durch Initiativen, internationale Tourneen und Förderung junger Musikerinnen und Musiker. Seine Familie, Freunde und Wegbegleiter nehmen am Samstag, 8. August, um 10.30 Uhr in der Trauerhalle Schäfer an der Jahnstraße von ihm Abschied.

Seine Tätigkeit als Musiklehrer am Bergkamener Gymnasium nahm er 1969 auf. Damals gab es an der Schule noch keine Instrumente. Während seines Unterrichts führt er seine Schülerinnen und Schüler mit einem Plattenspieler ich die Welt der klassischen Musik ein.

Im gleichen Jahr begann Horst Römer den über Bergkamens Grenzen bekannten Bachkreis aufzubauen. Hilfreich war, dass die Stadt Bergkamen ihrerseits die Musikschule gründete. Mit dem ersten Leiter Eckehard Kadenbach nahm Römer Kontakt auf. Abgemacht war schnell, dass die Musikschule die Ausbildung der jungen Instrumentalisten übernehmen sollte.

Neben zahlreichen Konzerten in die Region organisierte Horst Römer oft in Zusammenarbeit mit Eckehard Kadenbach regelmäßig Auslandsreisen für den Bachkreis, die das Orchester unter

anderem in die USA, China und in viele andere Länder führte.

Für seine Verdienste um das kulturelle Leben der Nordbergstadt wurde Horst Römer 1994 mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet. Vorher hatte der Bachkreis die „Twinning Trophee“ des Europarats für internationale Begegnungen erhalten.

Für viele überraschend ging Horst Römer Ende 1997 in den vorzeitigen Ruhestand. Den Taktstock beim Bachkreis übernahmen danach andere Musikpädagoginnen und -pädagogen.

Sonnige Momente, wolkige Aussichten – eine Radtour voller guter Laune!



34 Teilnehmer/innen des Lauftreffs SuS Oberaden trafen sich pünktlich am Sportheim Oberaden, um gemeinsam zu einer rund 40 km langen Radtour aufzubrechen.

Die abwechslungsreiche Strecke führte zunächst durch Niederaden und weiter durch den Kurler Busch. Dort bot ein idyllischer Platz den idealen Rahmen für eine wohlverdiente Pause. Dank der zahlreichen mitgebrachten Getränke und leckeren Kleinigkeiten entstand ein gemütliches Picknick, bei dem in entspannter Atmosphäre viel gelacht und nette Gespräche geführt wurden.

Ein zusätzlicher Stopp wurde an einem besonderen Aussichtspunkt eingelegt: der verspiegelten Pixelröhren-Skulptur an der Körne-Seseke-Mündung. Das außergewöhnliche Kunstwerk faszinierte die Gruppe und bot eine großartige

Kulisse für zahlreiche Erinnerungsfotos. Frisch gestärkt setzte die Gruppe ihre Tour in Richtung Unna-Massen fort. Ziel war der beliebte Bauer Brune – ein grünes Ausflugsziel mit gemütlichem Biergarten, das besonders bei Radfahrer/innen sehr geschätzt wird. Dort schlossen sich noch drei weitere Mitglieder an, die an der Radtour nicht teilnehmen konnten.

Bei einem gemeinsamen Essen klang der gelungene Tag in geselliger Runde aus. Die Speisen waren bereits im Vorfeld ausgewählt worden, sodass die Bewirtung reibungslos verlief und alle den Abend entspannt genießen konnten. Die Heimfahrt trat anschließend jeder individuell an. Die Radtour war einmal mehr ein schönes Beispiel dafür, wie Bewegung,
Natur und Gemeinschaft miteinander verbunden werden können. Ein besonderer herzlicher Dank gilt Christina Mahlmann und Ralf Kaltenbach für die bevorratende Vorbereitung und Organisation dieser gelungenen Radtour.